

# Sozialpolitische Fragen

## Informationsaustausch bei der Lebenshilfe Lübbecke

**LÜBBECKE** ■ Die Behindertenhilfe stand im Fokus beim Informationsaustausch bei der Lebenshilfe Lübbecke.

In der Geschäftsstelle des Vereins Lebenshilfe trafen Landtagsabgeordneter Karl-Heinz Haseloh, SPD-Bundestagskandidat Achim Post, Ernst-Wilhelm Rahe vom Paritätischen Wohlfahrtsverband sowie Christian Lemper, Wilfried Röhling und Bernd Wlotkowski von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe zusammen.

Es wurden aktuelle Fragen der Sozialpolitik erörtert. Natürlich stand die Arbeit mit

Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt.

So wurden unter anderem die Wohnsituation und die Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben angesprochen. Ausdrücklich dankte die Lebenshilfe Landtagsabgeordnetem Karl-Heinz Haseloh für seine Unterstützung in den vergangenen Jahren. Angesprochen wurde auch die mangelhafte Refinanzierung der Arbeit für Menschen mit Behinderung.

Beeindruckt zeigte sich Achim Post von der Vielfalt der Beschäftigungsmöglichkeiten in den Lebenshilfe-

Werkstätten. „Qualifizierung ist der Schlüssel zum allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Übergangsmöglichkeiten müssen besonders für Menschen mit Einschränkungen verbessert werden,“ so der SPD-Kandidat.

Gespannt ist die Lübbecker Lebenshilfe auf den Besuch der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Karin Evers-Meyer am Montag, 1. Dezember.

Unter anderem soll an diesem Termin auch ein Gespräch mit behinderten Beschäftigten in den Werkstätten stattfinden.



*Karl-Heinz Haseloh, Achim Post und Bernd Wlotkowski (v.l.) ließen sich von Martina Dietrich die Arbeit in der Lebenshilfe-Werkstatt erklären.*